

Biotoptypenkartierung und Segetalflora-Erfassung im Rahmen einer Freiflächen-Photovoltaik-Planung Flst. 3304 Gemarkung Dietingen

18.03.2024

Ergebnisse der Begehungen vom 19.05.2023 (Grünland) und 24.06.2023 (Segetalflora)

Kartiert durch: Anne Straub, Grünlandexpertin (LUBW)



Auftraggeber:

Enviro-Plan-GmbH

Hauptstr. 34
55571 Odernheim

Tel.: 06755-96936-0 (Zentrale)

Fax: 06755-96936-60 (Fax)

info@enviro-plan.de

www.enviro-plan.de

Auftragnehmerin:

Ökologie Anne Straub

Bakk.rer.nat Biodiversität und Ökologie
Baienstr. 23/1

88273 Fronreute

Tel.: 07505-9599983

oekologie-rv@mailbox.org

ÖKOLOGIE



Anne Straub

Methodik

Am 19.05.2023 erfolgte eine Übersichtsbegehung des Gebiets mit Bestimmung der vorliegenden Biototypen und Erfassung des Grünlands. Eine weitere Begehung erfolgte am 24.06.2023 zur Erfassung der Segetalflora mit besonderem Augenmerk auf die Spelz-Trespe (*Bromus grossus*).

Die Bestimmung der Biototypen erfolgte anhand einer Transektbegehung, die Erstellung der Artenlisten des Grünlands erfolgte mittels Schnellaufnahme (vgl. Anhang XIV Handbuch zu, Erstellen von Managementplänen)

Ergebnisse

Im Folgenden sind die Ergebnisse für die einzelnen Flächen, aufgeteilt nach Biototypen, aufgeführt:

Flächen-Nr.	1
Flst. Nr.	3304 (Dietingen)
Flächentyp	Ackerland
Flächengröße	161.194 qm
Biototyp	37.11 Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation
Nachweis <i>Bromus grossus</i>	nein
Wertigkeit	Gering
Beschreibung	
Rapsacker mit vor allem randlich vorhandener Unkrautvegetation wie Kamille, Klatschmohn, Acker-Kratzdistel, Ackerwinde, Vogel-Knöterich, Acker-Fuchsschwanz, Taube Trespe u.a.	

Flächen-Nr.	2
Flst. Nr.	3304 (Dietingen)
Flächentyp	Ackerland
Flächengröße	229.298 qm
Biototyp	37.11 Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation
Nachweis <i>Bromus grossus</i>	nein
Wertigkeit	Gering
Beschreibung	
Maisacker ohne nennenswerte Begleitflora, zum Begehungszeitpunkt hauptsächlich Ackerwinde.	

Flächen-Nr.	3
Flst. Nr.	3304 (Dietingen)
Flächentyp	Gehölze bzw. § 33 Biotop
Flächengröße	231,32 qm
Biototyp	41.22 Feldhecke mittlerer Standorte
Wertigkeit	Mittel
Beschreibung	
Feldhecke, überwiegend bestehend aus Wildlingen von <i>Prunus domesticus</i> , mit eingewachsenen Obstbäumen (<i>Malus domestica</i> , <i>Prunus domesticus</i>). Die Hecke hat eine Länge von ca. 35 m und eine durchschnittliche Breite von 3-4 m. Im Unterwuchs bzw. im Saumbereich ist der Bestand aus Nährstoff- und Ruderalzeigern wie Wiesen-Kerbel, Klatt-Labkraut, Echte Nelkwurz und Taube Trespe aufgebaut. Die Feldhecke ist bisher nicht als Biotop erfasst, würde jedoch den Kriterien eines gesetzlich geschützten Biotops nach § 33 NatSchG entsprechen.	



Flächen-Nr.	4
Flst. Nr.	3304 (Dietingen)
Flächentyp	Saum
Flächengröße	517,79 qm
Biototyp	35.11 Nitrophytische Saumvegetation
Wertigkeit	Mittel
Beschreibung	
Saumvegetation bestehend aus Gräsern und Brennessel, sowie Großer Klette. Fläche von wenigen Eschen-Schösslingen und einem Pflaumen-Wildling bestanden. Laut Liegenschaftskarte ist auf der Fläche ein Gebäude eingezeichnet, jedoch konnte vor Ort keine Versiegelung/Bebauung festgestellt werden.	

Flächen-Nr.	5
Flst. Nr.	3304 (Dietingen)
Flächentyp	Weg
Flächengröße	3909,00 qm
Biototyp	60.23 Feldweg
Wertigkeit	Gering
Beschreibung	
Feldweg, der zu 80-90 % Pflanzenbedeckung aufweist, überwiegend bestehend aus trittresistenten Arten wie Weidelgras, Quecke und Breit-Wegerich.	

Flächen-Nr.	6
Flst. Nr.	3304 (Dietingen)
Flächentyp	Weg/Platz
Flächengröße	2548,26 qm + 471,22 qm
Biototyp	60.24 Unbefestigter Weg oder Platz
Wertigkeit	Gering
Beschreibung	
Lager- und Abstellflächen, sowie Flächen zum Rangieren. Auf der südlichen Teilfläche sind ca. 80 % Pflanzenbewuchs vorhanden, der wie Fläche Nr. 5 überwiegend aus trittresistenten Arten aufgebaut ist. Dort befindet sich auch ein offener Unterstand für Maschinen, der kartiertechnisch im Gelände und auch anhand des Luftbildes nicht abgrenzbar ist. Die Nördliche Teilfläche weist etwas weniger Pflanzenbewuchs auf.	

Flächen-Nr.	7
Flst. Nr.	3304 (Dietingen)
Flächentyp	Saumvegetation
Flächengröße	3547,19 qm
Biototyp	33.52 Fettweide mittlerer Standorte
Wertigkeit	Mittel
Beschreibung	
Pferdeweide, die überwiegend als niedrigwüchsiger Bestand (Kurzrasenweide) ohne erkennbare wertgebende Arten ausgebildet ist. Die Vegetationsbedeckung beträgt nur ca. 80%, starke Trittbelastungen erkennbar. Der Bestand ist überwiegend aus nährstoffanspruchsvollen und trittresistenten Arten wie Quecke, Weidelgräser, Stumpfbf. Ampfer u.a. aufgebaut.	



Flächen-Nr.	8
Flst. Nr.	3304 (Dietingen)
Flächentyp	Grünland – kein Schutzstatus
Flächengröße	5633,56 qm
Biotoptyp	33.51 Magerweide mittlerer Standorte
Artenzahl Schnellaufnahme	30
Wertigkeit	Hoch – sehr hoch
Beschreibung	
<p>Magerweide mittlerer Standorte mit wenigen Elementen der Sichelmöhren-Quecken-Gesellschaft bzw. des Koeleria-Phelion (ruderaler Halbtrockenrasen). Wertgebende Arten des Halbtrockenrasens sind vereinzelt eingestreut, bzw. entlang einer leichten Hangkante im Westen regelmäßig eingestreut.</p> <p>Der Bestand weist unterschiedliche Wuchshöhen auf. Magere und eutrophierte bzw. gestörte Bereiche wechseln sich ab.</p>	

Flächen-Nr.	9
Flst. Nr.	3304 (Dietingen)
Flächentyp	Sonderkultur
Flächengröße	2670,05 qm
Biotoptyp	37.20 Mehrjährige Sonderkultur
Wertigkeit	Gering
Beschreibung	
Christbaumkultur mit nur wenigen Grünlandarten im moosreichen Unterwuchs.	

Flächen-Nr.	10
Flst. Nr.	3304 (Dietingen)
Flächentyp	Grünland
Flächengröße	288,51 qm + 1744,74 qm
Biotoptyp	33.41 Fettwiese mittlerer Standorte
FFH-LRT	-
Artenzahl	18
Wertigkeit	Mittel
Beschreibung	
<p>Fettwiese auf einer nach Nord-Westen zum Waldrand hin geneigten Fläche. Die Wiese ist überwiegend aus typischen Grünlandarten aufgebaut. Der Nährstoffzeiger Wiesen-Kerbel kommt häufig im Bestand vor, vermutlich aufgrund der beschatteten Lage am Waldrand. Die wertgebende Art Wiesen-Flockenblume kommt eingestreut vor.</p>	

Flächen-Nr.	11
Flst. Nr.	3304 (Dietingen)
Flächentyp	Grünland bzw. Biotop § 30 BNatSchG
Flächengröße	1062,83 qm
Biotoptyp	33.43 Magerwiese mittlerer Standorte
FFH-LRT	LRT 6510 ; Erhaltungszustand C
Artenzahl	21
Wertigkeit	Hoch
Beschreibung	



Kleiner Teil einer Fettwiese, der artenreicher ausgebildet ist und deshalb als FFH-Mähwiese eingestuft wird.

Der Bestand ist überwiegend aus typischen Wiesenarten aufgebaut. Nährstoffzeiger wie Knäuelgras, Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Kerbel kommen eingestreut bis regelmäßig im Bestand vor, jedoch mit einer Gesamtdeckung weniger als 30%. Aspektprägend ist die wertgebende Art Wiesen-Flockenblume. Weitere wertgebende Arten sind Mittlerer Wegerich, Acker-Witwenblume und Hornklee, die zusammen eine Deckung von ca. 20-30% erreichen.

Regelmäßig gemähter Bestand.

Die Bewertung erfolgt mit dem Erhaltungszustand C, weil der Bestand nur mäßig artenreich ist, mit nur wenigen wertgebenden Arten in mäßiger Deckung und einer geringen bis mittleren Deckung an abwertenden Arten.

Flächen-Nr.	12
Flst. Nr.	3304 (Dietingen)
Flächentyp	Baumreihe
Flächengröße	1381,73 qm
Biototyp	45.10 Baumreihe auf 33.41 Fettwiese mittlerer Standorte
Wertigkeit	Hoch
Beschreibung	
Schmaler Grünlandstreifen zwischen Acker und Wiese bzw. Acker und Feldweg, der mit einer Obstbaumreihe bepflanzt ist. Die Bäume sind überwiegend Halbstämme, d.h. mit einem Kronenansatz zwischen 1,3 – 1,8 m und sind aus Kirschen, Pflaumen/Zwetschgen und Äpfeln zusammengesetzt. Der Unterwuchs ist grasreich und verbracht. Dort wachsen Arten wie Glatthafer, Knäuelgras, Taube Trespe und Brennessel.	

Flächen-Nr.	13
Flst. Nr.	3304 (Dietingen)
Flächentyp	Grünland
Flächengröße	172,77 qm
Biototyp	45.10 Baumreihe auf 33.41 Fettwiese mittlerer Standorte
Wertigkeit	Mittel
Beschreibung	
Schmaler Grünlandstreifen zwischen Acker und Straße der mit drei Bäumen (2 x Feldahorn 1 x Birne) bepflanzt ist. Der Unterwuchs wird von Weidelgras dominiert und vermutlich gemulcht. Auf der Fläche ist eine Parkbank einbetoniert.	

Flächen-Nr.	14
Flst. Nr.	3304 (Dietingen)
Flächentyp	Weg
Flächengröße	772,66 qm + 667,34 qm
Biototyp	60.24 Unbefestigter Weg
Wertigkeit	Gering
Beschreibung	
Feldweg, der ca. 80 % Pflanzenbedeckung aufweist, überwiegend bestehend aus trittresistenten Arten wie Weidelgras, Quecke und Breit-Wegerich.	



Flächen-Nr.	15
Flst. Nr.	3304 (Dietingen)
Flächentyp	Weg
Flächengröße	460,35 qm
Biotoptyp	60.23 Schotterweg
Wertigkeit	Gering
Beschreibung	
Schotterweg, der 50-60 % Pflanzenbedeckung aufweist, überwiegend bestehend aus trittresistenten Arten wie Weidelgras, Quecke und Breit-Wegerich.	

Geschützte Pflanzenarten konnten innerhalb des Geltungsbereichs nicht festgestellt werden.

10 m Pufferbereich

Im 10 m Pufferbereich um den Geltungsbereich befinden sich überwiegend landwirtschaftlich genutzte Wege (Nr.17; Flächennummern siehe Anhang) und Äcker (Nr.18), Wald (Nr.20), sowie eine kleine Straße (Nr. 22) östlich des Geltungsbereichs und im Norden ein (zeitweilig wasserführender) Graben mit Brennessel- und Mädesüßflur (Nr.16). Der Graben wird ab dem Waldrand im Westen als Gewässer II. Ordnung geführt. Die morphologische Struktur und Begleitvegetation ist ab dort als Biotop erfasst (siehe unten).

Im Süden befindet sich eine Obstbaumreihe (Nr.23) mit einer Länge von 60m innerhalb des Pufferbereichs.

Im Südwesten grenzt ein Streuobstbestand (Nr. 21) an den Geltungsbereich an, nördlich davon im gesamten Westen liegt ein Waldgebiet (Nr. 19 + Nr. 20).

Teile des Waldgebiets im Westen sind als gesetzlich geschützte Biotope erfasst, wobei das Erstgenannte ganz im Norden direkt an den Geltungsbereich angrenzt und das zweite nur geringfügig in den Pufferbereich hineinragt.

1. Biotopname: Klinge O Bahnhof Talhause
Biotopnummer: 277173253037
Nach BNatSchG geschützt als Offene Felsbildungen.
Nach BNatSchG geschützt als Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder.
Nach Anlage zu § 30a LWaldG geschützt als Tobel und Klingen im Wald mit naturnaher Begleitvegetation.
2. Biotopname: Klingen SO Bahnhof Talhausen
Biotopnummer: 277173253038
Nach Anlage zu § 30a LWaldG geschützt als Tobel und Klingen im Wald mit naturnaher Begleitvegetation

Außerhalb des Pufferbereichs befindet sich im Südosten eine kartierte Feldhecke:

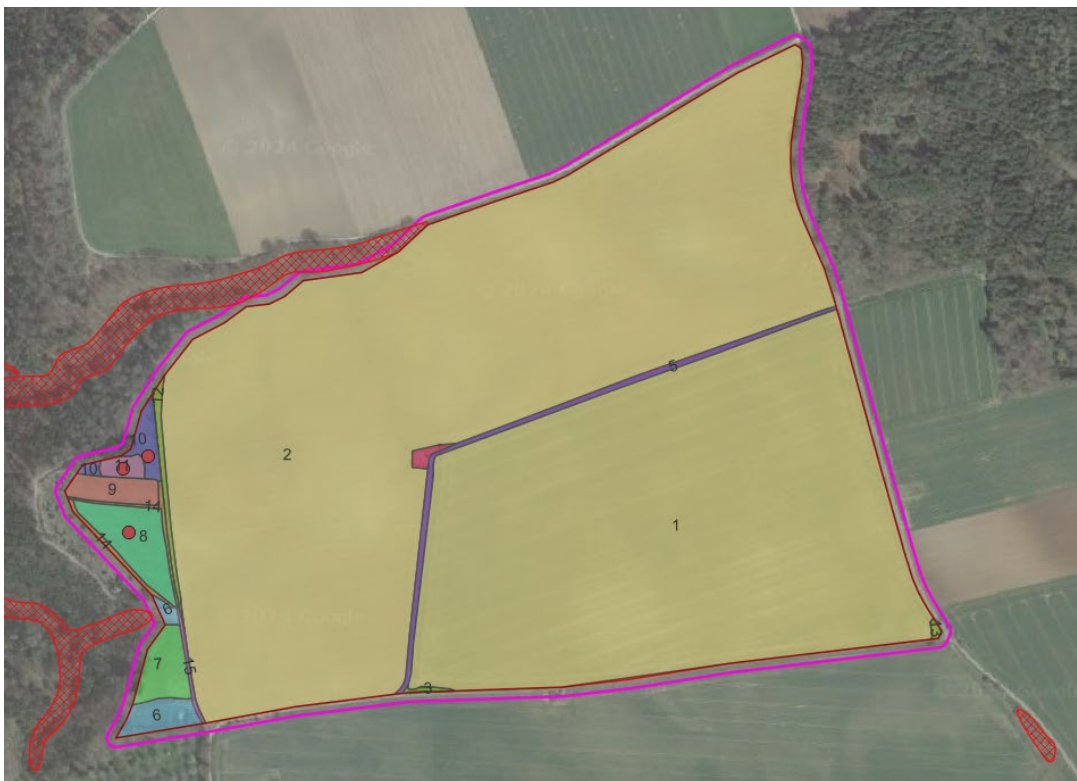
3. Biotopname: Feldhecke, Am Tann nordwestlich Dietingen
Biotopnummer: 177173250179
Nach NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze



Lageplan



Biotoptypenkarte



Biotoptypenkarte mit 10 m Pufferbereich (pink) und den Biotopen nach § 33 NatSchG und § 30 BNatSchG (Stand 03/2024 LUBW)



Raupenfutterpflanzen Schmetterlinge:

Es sind Raupenpflanzen z.B. für den Apollofalter (Flockenblumen, Acker-Witwenblumen) auf den Flächen Nr. 10 + 11 vorhanden.

Es wurden weder europarechtlich noch national besonders oder streng geschützte Falter-Arten bei den Vegetationserhebungen beobachtet.

Sonstiges

Auf den Ackerflächen werden mehrere Feldlerchen-Reviere vermutet, da entsprechende Aktivitäten beobachtet wurden.

Artenlisten

Siehe Anhang; Artenlisten (Schnellaufnahme) für Flächen Nr. 8, 10, 11 erstellt

Fotodokumentation



Blick von Süden: rechts Fläche Nr. 1 (Rapsacker), links Nr. 2 (Maisacker), in der Mitte Fläche Nr. 5 (Feldweg)



Fläche Nr. 3 Feldhecke mit Grassaum



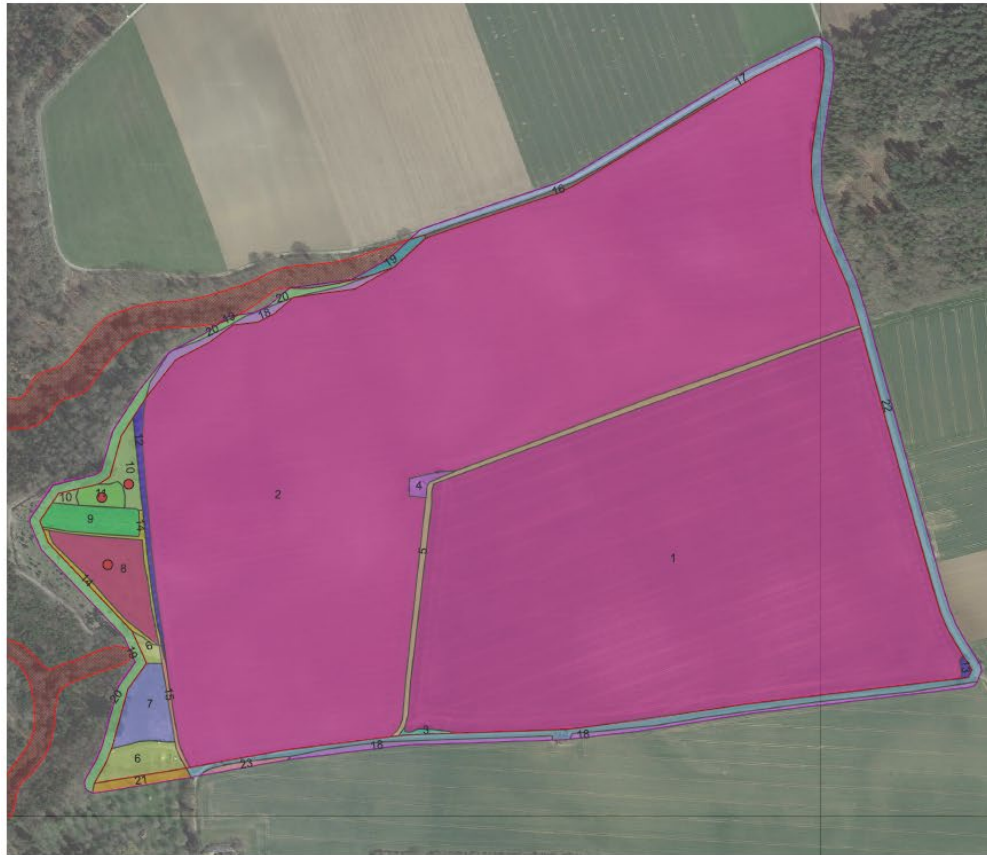
Blick auf die Saumvegetation Fläche Nr. 4 mit den einzelnen Eschen.



Blick von Osten (Fläche Nr. 5); im Vordergrund der Acker Fläche Nr. 2 und im Hintergrund Blick auf den Holzunterstand (Fläche Nr. 6) und die Baumreihe Fläche Nr. 12



Fläche Nr. 13 Baumreihe mit Ruhebänk



- Dietingen_Schnellaufnahme
- Dietingen_Biotope
- 33.41 Fettwiese mittlerer Standorte
- 33.41 Fettwiese mittlerer Standorte mit 45.10 Baumreihe
- 33.43 Magerwiese mittlerer Standorte
- 33.51 Magerweide mittlerer Standorte
- 33.52 Fettweide mittlerer Standorte
- 35.11 Nitrophytische Saumvegetation
- 37.11 Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation
- 37.11 Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation (außerhalb)
- 37.20 Mehrjährige Sonderkultur
- 41.22 Feldhecke mittlerer Standorte
- 45.12 Baumreihe (außerhalb)
- 45.40 Streuobstbestand (außerhalb)
- 54.00 Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder (außerhalb)
- 59.00 Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen (außerhalb)
- 60.21 Völlig versiegelte Straße oder Platz (außerhalb)
- 60.23 Feldweg
- 60.23 Schotterweg
- 60.23 Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies oder Schotter (außerhalb)
- 60.24 Unbefestigter Weg
- 60.24 Unbefestigter Weg oder Platz
- geschuetzte_biotope_abfrage_
- Gepuffert
- Google Sattelite